

# Parcoursreiten statt pauken

**UNTERRICHT** Lehrerin Tanja Streller hat an der Hans-Edelmann-Schule ein ganz besonderes Wahlfach eingeführt. Die Schüler sind begeistert vom Umgang mit den Pferden.

VON UNSERER MITARBEITERIN  
SARAH SCHLECHTWEG

**Kulmbach** - Gestieftelt und gespornt putzen und bürsten die Kinder vor der Reitstunde ihre vierbeinigen Freunde. Die Sättel und das Zaumzeug liegen schon bereit. Liebevoll gehen sie mit den Tieren um, die fast doppelt so groß sind wie sie. „Aaron ist immer sehr bockig und lässt sich nicht gern satteln“, erzählt die 13-jährige Anika Schuhmacher. Spaß macht ihr es trotzdem – denn das, was wie Freizeit aussieht, ist Unterricht. Seit September 2010 unterrichtet Lehrerin Tanja Streller an der Hans-Edelmann-Schule im Schulfach Reiten. Jeden Donnerstag Nachmittag treffen sich die zwölf Schüler aus den fünften bis siebten Klassen der Hauptschule im Reitstall Hacker in Seidenhof.

## Auch zwei Jungs dabei

Es sind auch zwei Jungs dabei. Adrian Hempfling und Philip Rieß macht es Spaß, mit den Pferden zu arbeiten. „Ich habe mich immer für Pferde interessiert und finde es gut, dass Frau

Streller das Reiten anbietet“, so der zwölfjährige Philip. Adrian will sich sogar über das Schulfach Reiten hinaus in seiner Freizeit mit den Tieren beschäftigen: „Ich will die Pferde putzen oder ausführen. Das wäre toll.“

Die Mädchen sind sich alle einig: Es ist ganz normal, dass sich auch Jungs für Pferde begeistern. „Am Anfang waren 50 Schüler am Angebot interessiert, aber die Plätze waren leider begrenzt.“ Neben erfahrenen Reitern sind auch Neulinge dabei.

**Adrian Hempfling**



einem Strick. Die Schüler verlassen sich auf ihren Partner Pferd und die Mitschüler. „Die Kinder lernen durch das Reiten Verantwortung zu übernehmen“, so Tanja Streller.

Die anderen bauen unter ihrer Anleitung einen Parcours auf, den die Pferdebegeisterten meistern sollen. „Man muss schon kreativ sein und sich immer andere Aufgaben ausdenken“, so die Lehrerin, die zur Übungsleiterin ausgebildet ist. „Ich bin seit fast 30 Jahren leidenschaftliche Reiterin und besitze selbst einen Stall“, so Tanja Streller.

**Anika Schuhmacher**



Sowohl das Reiten im Schritt und Trab als auch Parcoursreiten stehen auf dem Programm der Reitstunde. Lockerungsübungen für einen besseren Sitz und Entspannung auf dem Pferd gehören auch dazu.

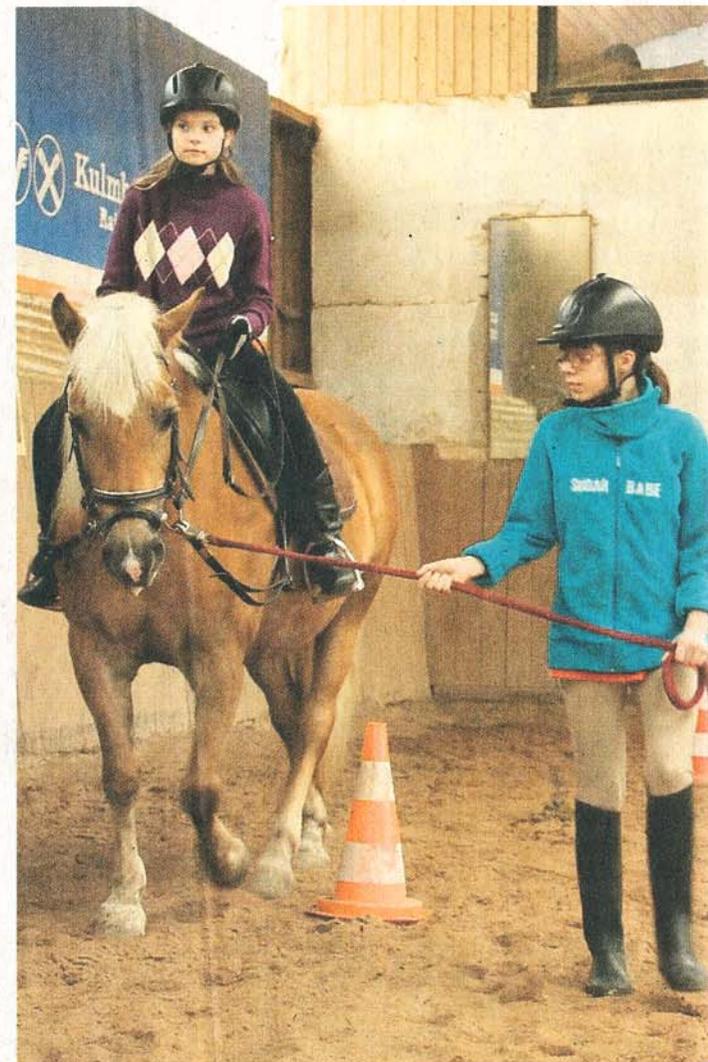
Für diejenigen, die nicht reiten, liegen Arbeitsblätter zur Theorie rund um das Pferd bereit. „Wenn wir nicht reiten, können wir jedes Mal Fragen über Pferde und das Reiten beantworten. Das macht uns auch Spaß“, so Anika Schuhmacher.

Schulleiter Georg Schreiber war von Anfang an begeistert von Tanja Strellers Idee. „Das Reiten wirkt wie eine Therapie. Die Schüler sind ausgelastet und lernen viel über Disziplin und Teamarbeit.“

Die Atmosphäre während des Unterrichts ist entspannt und alle Schüler haben sichtlich Spaß an dem eher ungewöhnlichen Schulfach. „Spaß beim Reiten ist wichtig und gehört einfach dazu“, sagt Tanja Streller.

„Die Schüler lernen durch das Reiten, im Team zu arbeiten und sich gegenseitig zu vertrauen.“

**Tanja Streller**  
Lehrerin



**Annika Ködel reitet auf der Haflingerstute Urmitz, während Eva-Maria Buß sie durch den Parcours führt.**

Fotos: Sarah Schlechtweg